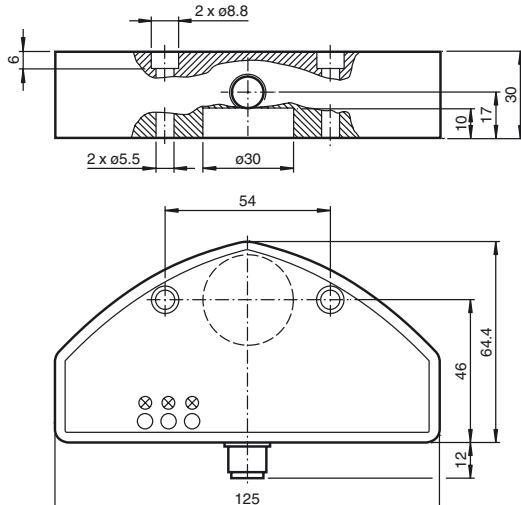
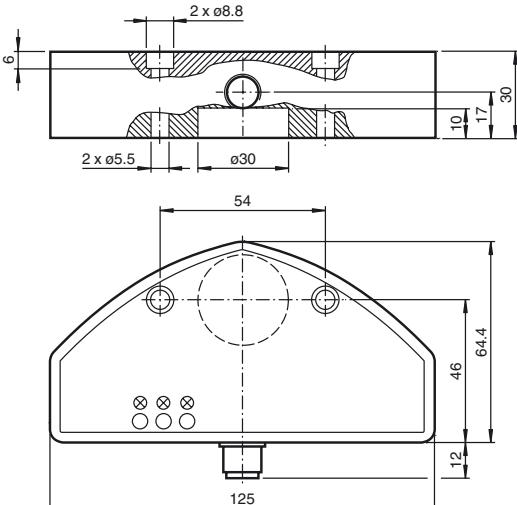


Abmessungen



Dimensions



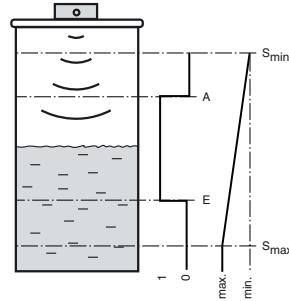
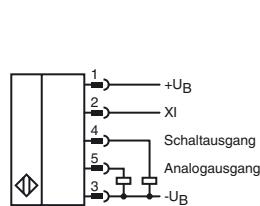
Ultraschallsensor Ultrasonic sensor

UC2500-F65-IE2R2-V15-Y235146

CE cUL us CSA



Elektrischer Anschluss/Kurven/Zusätzliche Informationen



Ademfarben gemäß EN 60947-5-2

1	BN	(braun)
2	WH	(weiß)
3	BU	(blau)
4	BK	(schwarz)
5	GY	(grau)

Technische Daten

Allgemeine Daten

Erfassungsbereich	250 ... 2500 mm
Einstellbereich	250 ... 2500 mm
Blindzone	0 ... 250 mm
Normmessplatte	100 mm x 100 mm

Kenndaten

Bereitschaftsverzug	t_v	250 ms
---------------------	-------	--------

Grenzdaten

Zulässige Leitungslänge	max. 300 m
-------------------------	------------

Anzeigen/Bedienelemente

LED grün	Power on
LED gelb	permanent: Schaltzustand Schaltausgang blinkend: Fehleinstellung

Elektrische Daten

Bemessungsbetriebsspannung	U_e	24 V DC
Betriebsspannung	U_B	15 ... 30 V (inklusive Restwelligkeit) Im Versorgungsspannungsbereich 15 ... 20 V reduzierte Empfindlichkeit von 20% ... 0%
Welligkeit		$\leq 10\%$
Leeraufstrom	I_0	$\leq 60\text{ mA}$

Eingang

Eingangstyp	1 Funktionseingang
Eingangsspannung	\leq Betriebsspannung
Pegel	Low-Pegel : 0 ... 3 V High-Pegel : $\geq 15\text{ V}$

Schaltausgang

Ausgangstyp	1 Schaltausgang pnp, Schließer
Voreinstellung	250 ... 2500 mm
Betriebsstrom	$I_L \leq 300\text{ mA}$, kurzschluss-/überlastfest
Spannungsfall	$\leq 3\text{ V}$

Analogausgang

Ausgangstyp	1 Stromausgang 0 ... 20 mA, steigende Rampe
Voreinstellung	250 ... 2500 mm
Linearitätsfehler	$\leq 1.5\%$
Lastwiderstand	$\leq 300\Omega$

Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur	-25 ... 70 °C (-13 ... 158 °F)
Lagertemperatur	-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)
Shockfestigkeit	30 g, 11 ms Dauer
Schwingfestigkeit	10 ... 55 Hz, Amplitude $\pm 1\text{ mm}$

Mechanische Daten

Anschlussart	Gerätestecker M12 x 1 , 5-polig
Schutzart	IP65
Material	
Gehäuse	PBT
Wandler	Epoxidharz/Glasohlkugelgemisch; Schaum Polyurethan
Einbaulage	beliebig
Masse	500 g

Normen- und Richtlinienkonformität

Normenkonformität	
Normen	EN 60947-5-2:2007 IEC 60947-5-2:2007

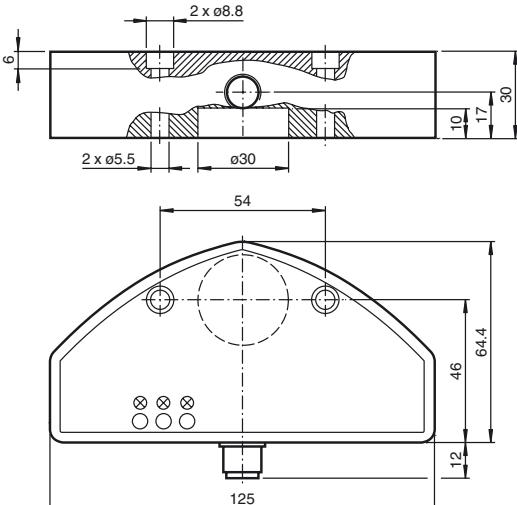
Anwendungsbereiche

Auf Grund seiner Bauform und Funktion eignet sich dieser Ultraschall-Sensor besonders für Füllstandsapplikationen in kleinen Behältern. Das Gerät verfügt über einen Schaltausgang und einen Analogausgang. Mit dem Schaltausgang kann ein bestimmter Füllpegel in einem Tank direkt signalisiert werden. Der Analogausgang stellt den aktuellen Füllstand als analoge Ausgangsgröße dar.

Montage und Anschluss

Alle Bauteile sind in einem vergossenen Gehäuse untergebracht. Der Ultraschallwandler ist zum Schutz etwas zurückgesetzt in dem Gehäuse untergebracht. Durch die eingebaute, umlaufende Dichtung kann der Sensor direkt als Verschluss mit integrierter Füll-

Dimensions



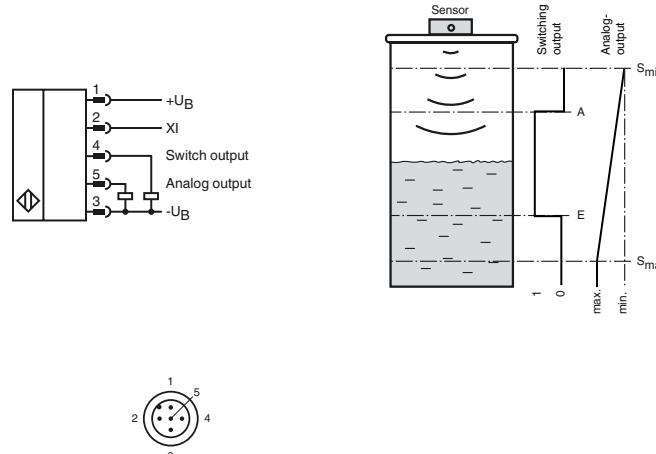
Ultraschallsensor Ultrasonic sensor

UC2500-F65-IE2R2-V15-Y235146

Part. No.: 23546
Doc. No.: 45-3547A
DIN A3 > DIN
Date: 01/31/2012

Electrical Connection / Curves / Additional Information

Function of the outputs



Wire colors in accordance with EN 60947-5-2

1	BN	(brown)
2	WH	(white)
3	BU	(blue)
4	BK	(black)
5	GY	(gray)

Technical data

General specifications

Sensing range	250 ... 2500 mm
Adjustment range	250 ... 2500 mm
Unusable area	0 ... 250 mm
Standard target plate	100 mm x 100 mm

Nominal ratings

Time delay before availability	t_v	250 ms
--------------------------------	-------	--------

Limit data

Permissible cable length	max. 300 m
--------------------------	------------

Indicators/operating means

LED green	Power on
LED yellow	solid: switching state switch output flashing: misadjustment

Electrical specifications

Rated operational voltage	U_e	24 V DC
Operating voltage	U_B	15 ... 30 V (including ripple) In supply voltage interval 15 ...

standsmessung verwendet werden. Die Tanköffnung muss einen Durchmesser von 26 mm haben. Die Befestigung am Tank kann über 2 Schrauben M5 durchgeführt werden. Der elektrische Anschluss erfolgt über einen 5-poligen Gerätestecker M12 x 1. Die Anschlüsse sind verpolssicher, kurzschluss- und überlastfest. Bei elektrischen Störungen werden geschirmte Leitungen empfohlen.

Einstellung

Im Lieferzustand sind der Ein- und Ausschaltpunkt, die Messbereichsgrenzen sowie die Mittelwertbildung fest eingestellt (siehe technische Daten). Sie können nachträglich über SONPROG mittels Interface (Zubehör) an die Applikation angepasst werden.

SONPROG

Über SONPROG können folgende Parameter verändert werden:

- Messbereichsgrenzen S_{\min} und S_{\max}
- Ein- und Ausschaltpunkte (A, E)
- Blindzone
- Mittelwertbildung

Sonderprogrammierungen sind auf Anfrage erhältlich.

Betrieb

Innerhalb des Erfassungsbereichs wird der Füllstand eines Behälters erkannt. Erreicht der Füllstand den Ein- bzw. Ausschaltpunkt (E bzw. A), so reagiert der Schaltausgang entsprechend seiner Einstellung. Die Schaltzustände des Schaltausgangs wird durch die gelbe LEDs signalisiert. Befindet sich der Pegel zwischen den beiden Schaltpunkten A und E, dann ist der Ausgang aktiv.

Füllstände zwischen den Messbereichsgrenzen (S_{\min} , S_{\max}) werden in Form eines analogen Ausgangssignals am Analogausgang dargestellt. Am Füllstand S_{\min} liefert der Analogausgang seinen Minimalwert, beim Füllstand S_{\max} seinen Maximalwert. Die Kennlinie verläuft zwischen den Messbereichsgrenzen linear.

Objekte innerhalb der Blindzone rufen Fehlsignale hervor. Stellen Sie durch einen entsprechenden Einbau sicher, dass der Füllstand nicht in die Blindzone eintreten kann.

Funktionseingang XI

Durch Anlegen eines Low-Pegels an den Funktionseingang XI (gesperrte Freigabe) wird der Sensor in den Ruhemodus versetzt. Der Sensor führt dann keine Messungen aus. Die Ausgänge behalten den zuletzt eingenommenen Zustand bei. Sobald der Funktionseingang XI vom Low-Pegel getrennt oder ein High-Pegel angelegt wird (Freigabe), nimmt der Sensor seine Normalfunktion wieder auf.

Der Funktionseingang XI kann im Betrieb zur Synchronisation mehrerer Sensoren genutzt werden. Dies kann durch Anlegen externer Signale z. B. von einer Steuerung (externe Synchronisation) oder durch einfaches Zusammenschalten der Funktionseingänge aller zu synchronisierenden Sensoren (interne Synchronisation) geschehen.

tank opening must have a diameter of 26 mm. It can be mounted on the tank using 2 M5 screws. The electrical connection is based on a 5-pin device connector, M12 x 1. The connections are protected against reverse polarity, short circuits and overloads. Shielded cables are recommended if there is electrical interference.

Setting

As delivered, the switch-on and switch-off point, the measuring range limits and the averaging are fixed (see Technical data). They can subsequently be adapted to the application via SONPROG using the interface (see Accessories).

SONPROG

The following parameters can be changed via SONPROG:

- Measuring range limits S_{\min} and S_{\max}
- Switch-on and switch-off points (A, E)
- Blind zone
- Averaging

Special programming options are available on request.

Operation

The filling level of a container is detected within the detection range. When the filling level reaches the switch-on or switch-off point (E or A), the switch output reacts according to its setting. The switching statuses of the switch output are signalled by the yellow LEDs. If the level is between the switching points A and E, the output is active.

Filling levels between the measuring range limits (S_{\min} , S_{\max}) are displayed in the form of an analogue output signal at the analogue output. The analogue output delivers its minimum value at filling level S_{\min} and its maximum value at filling level S_{\max} . The characteristic between the two measuring range limits is linear.

Objects in the blind zone cause false signals. Install in such a way that the filling level cannot enter the blind zone.

Function input XI

The sensor is placed in standby mode by connecting a low level at the function input XI (blocked release). The sensors then performs no measurements. The outputs retain the most recent status. As soon as function input XI is disconnected from the low level or a high level is connected (release), the sensor resumes its normal function.

The function input XI can be used during operation for the synchronisation of multiple sensors. This can be done by connecting external signals, e.g. from a controller (external synchronisation) or by simply connecting the function inputs of all sensors to be synchronised (internal synchronisation).